

Checkliste für die Wohnungsübergabe – darauf solltest du achten!

Nachdem du deinen Mietvertrag unterschrieben hast, steht bald die Wohnungsübergabe an. Dazu vereinbarst du einen Termin mit deinem Vermieter oder deinem zuständigen Hausmeister. Du erhältst deine Schlüssel und bestätigst den Zustand, in dem die Wohnung übergeben wurde, schriftlich in deinem sogenannten Übergabeprotokoll.

Darauf kommt es an (Zutreffendes ankreuzen):

- Hast Du alle Schlüssel erhalten, die im Übergabeprotokoll genannt werden?
Hinweis: Der Vermieter darf keinen Schlüssel behalten!
- Sind alle Zählerstände korrekt notiert? (Strom, ggf. Wasser und Gas)
- Funktionieren die Wasserhähne und elektrischen Geräte?
- Schließen alle Türen und Fenster fest?
- Ist der Zustand der Wohnung generell richtig vermerkt (renoviert/unrenoviert)?
- Gibt es erkennbare Schäden in der Wohnung? Lass diese im Protokoll vermerken! Z. B.:
 - Gibt es größere Kratzer oder Macken im Fußboden?
 - Ist der Lack an Türen oder Fenstern stellenweise abgeplatzt? Gibt es Sprünge in Fliesen?
 - Sind die sanitären Anlagen in einwandfreiem Zustand?
 - Gibt es feuchte Stellen an Wänden oder Decken?
 - Gibt es Bohrlöcher in den Fliesen, Fugen oder Fensterrahmen?
Tipp: Wenn Räume in einwandfreiem Zustand sind, sollte das ebenfalls erwähnt werden.

Nicht vergessen: Auch Keller- oder Dachbodenräume gehören zur Wohnung und sollten ebenfalls protokolliert werden.

Am Ende des Termins wird das Übergabe-Protokoll in zweifacher Ausführung von beiden Parteien unterschrieben: Eines bekommst du, das andere der Vermieter.

- Hast du das Übergabe-Protokoll erhalten?

Tipp: Du bist nicht dazu verpflichtet, etwas vom Vormieter zu übernehmen. Solltest du etwas übernehmen, denke daran, dass du bei Auszug dazu verpflichtet bist, den übernommenen Gegenstand zu entfernen – sofern dein Nachmieter diesen nicht übernimmt.